

# Hier bin ich!! Und ich bleibe!!

## Pausiert für ne weile. ABer geht bald weiter.

Von Momo26

### Kapitel 20: Was willst du wissen?

Kapitel 20 Was willst du wissen?

„Du könntest auch hier schlafen, wenn du willst.“ Kam es genuschelt von Naruto. Kakashi lächelte gab ihm einen Kuss auf die Stirn. „Das würde ich glatt tun, aber ich hatte ja gesagt das ich es nicht übertreiben will.“ Seufzte er und fragte sich, wie er nur auf so eine blöde Idee gekommen war.

„Aber ich möchte noch einen Kuss.“ Grinste er und gab Naruto einen leichten Kuss auf die Lippen. Naruto erwidert auch sofort. Sie lösten sich und Kakashi gab ihm noch einen kurzen Kuss auf die Lippen. „Bis morgen, mein Süßer“, zwinkert er ihn an und ging dann los. Naruto seufzte und machte sich auch Bett fertig. Kakashi ging wieder zurück zur Uni und ging dann auch ins Bett.

Die Wochen vergingen und es wurde immer kälter. Der Herbst naht.

Sakura hat es unterlassen irgendetwas, gegen Naruko zu Unternehmen, der eine Schlag hat ihr gereicht.

Naruko und Gaara verstehen sich immer besser und unternehmen auch immer öfter etwas zusammen.

Kakashi und Naruto sind soweit glücklich zusammen und Naruto hat auch erfolgreich seine Tabletten abgesetzt.

Es ist Montag morgen, halb zehn und Naruko sitzt gelangweilt im Hörsaal und isst einen Knoppers. xD

Niemanden stört es bis auf...Sakura. „Kannst du nicht leiser fressen du Sau?“ Naruko biss noch einmal extra ab, sah dann zu Sakura und meinte trocken. „Meiner Meinung nach, sind Säue rosa, also so wie dein Haar.“

Daraufhin fingen einige an zu lachen, die lautesten waren natürlich Kakashi, Sasuke und Ino. Gaara sah Sakura nur vernichtend an und sie wich seinem blick aus. Was nicht wirklich klappte, da Gaara jetzt auch dort saß.

Sasuke, Ino, Naruko, Kakashi und Gaara war die Reihenfolge.

Sakura sah noch einmal böse zu Naruko und dreht sich schnaubend wieder nach vorne, als der Professor sich räusperte.

„Musste das jetzt sein?“ Fragte Gaara leise.

„Wieso? Sie hat doch angefangen!“ Verteidigt Naruko sich. Gaara seufzte darauf nur

und wandte sich auch wieder dem Unterricht zu. So verging auch die restlichen Stunden.

Als sie alle zu ihrem Stamm Kaffeewagen gingen, waren sie überrascht als sie dort Naruto sahen, der sich gerade einen Cappuccino kauft.

„Was machst du denn hier?“ Stellt Naruko ihre Frage. Naruto zog einen Schmollmund. „Was für eine nette Begrüßung.“ Nuschelt er, bevor er einen Kuss von Kakashi bekam. „Hey“, haucht er gegen Naruto's Lippen. „Hey“, kam es ebenso zurück. Er gab ihm noch einen Kuss bevor er fragte, „Was machst du hier? Musst du nicht arbeiten?“ „Doch, aber ich hab 15 Pause und ich musste her kommen, weil ich eigentlich mit meiner 'ach so lieben Schwester' reden muss.“ Kam es von ihm und dabei sah er Naruko an. Sie grinst ihn an. „Liebe Schwester“, freut sie sich. „Aber warum konnte das nicht warten, bis wir zu dir in die Pizzeria kommen?“ Fragt sie erstaunt. „Ich habe einen Brief bekommen, naja eigentlich zwei. Sie sind von Mom und Dad, einen soll ich dir geben.“ Erklärte er und reichte ihr den Brief. Sie nahm ihn an, öffnete ihn auch sofort und las.

~#~

Hallo meine Süße,

Wir hoffen es geht dir gut in München!?

Wie läuft es in der Uni, ist das Studium schwer?

Wir vermissen dich schrecklich, aber es sind ja bald Ferien und da kommt ihr uns doch besuchen oder?

Wir hoffen bei dir ist alles gut und dein Bruder stört dich nicht allzu oft.

Bei uns ist alle wie beim alten, hier hat sich nichts verändert.

Aber wir haben eine Bitte an dich. Zeig den Brief nicht Naruto.

Wir haben ihm ja auch einen geschrieben, naja eigentlich haben wir ihm mehrere geschrieben aber er antwortet nicht. Er ist wohl noch Böse auf uns. Wir möchten gerne wissen wie es ihm geht und ob er seine Tabletten nimmt oder ob er sie abgesetzt hat. Er meldet sich nämlich nicht mehr und wir glauben, das er denkt das wir ihn abgeschoben haben, was aber natürlich nicht so ist. Der Umzug zu dir, sollte so schnell wie möglich sein.

Deswegen haben wir auch alles so schnell wie möglich in die Wege geleitet.

Damit es ihm schnell wieder besser geht.

Aber wir bitten dich, sein nicht böse mit ihm falls er dir das nicht alles gesagt hat, du kennst ihn ja.

Wir haben dich lieb,

Mama und Papa

~#~

Als Naruko fertig war mit lesen, sah sie zu ihrem Zwilling. Der sie auch genau ansah. „Was haben sie geschrieben?“ Fragte er auch sofort. Sie sah ihn immer noch schweigend an, sie verstand nicht warum er ihr nichts gesagt hatte. Kakashi sah sie mit hochgezogener Augenbraue an. ~Was hat sie? Warum guckt sie Naruto so an?~ Fragte er sich und sah leicht zu Naruto der sie genau so ansah. Sie lächelt ihn dann an und nahm sich vor, später mit ihm zu reden. „Sie schreiben das sie dir auch einen Brief geschrieben haben, das sie mich vermissen, wie die Uni ist und so und ob wir sie besuchen kommen, wenn ich Ferien hab.“ Lächelte sie immer noch. Naruto nickt nur, ~irgendwas stimmt da nicht, was haben sie ihr geschrieben?~ Er sah zu Kakashi und bemerkte, das er Naruko auch so ansah. „Ok, ich hab in zwei Stunden Feierabend, also

um 16 Uhr, kommt ihr dann zur Pizzeria oder zu mir?“ Stellt er die Frage an Naruko und Kakashi und sah beide ernst an. Alle drei wussten das etwas nicht stimmte. „Wir holen dich von der Arbeit ab und dann gehen wir zu dir.“ Kam es von Naruko. Naruto nickte nur, gab Kakashi einen Kuss und ging wieder zurück zur Pizzeria. Als Naruto weg war fragte Kakashi, „was haben sie dir geschrieben, das du Naruto so ansiehst?“ Sie sah ihn an und reicht ihm den Brief. Er las sich diesen durch und seufzte. „Und was willst du jetzt mit ihm besprechen?“ „Na alles, warum hat er mir das nicht erzählt, das er welche nimmt? Oder das mit unseren Eltern?“ Kam es leicht wütend von ihr. „Er wollte dir einfach keine sorgen bereiten.“ Seufzte er und Naruko sah ihn überrascht an. „Du wusstest das alles?“ „Ja, ich hab es aber nur raus gefunden, weil er sich verplappert hat.“ Naruko nickt dem nur zu, kauft sich einen Cappuccino, wandte sich Gaara und den Rest zu. „Sorry Leute, aber heute muss ich, mit meinen lieben Bruder sprechen und ich weiß nicht wie lange es dauert.“ Sasuke und Ino, nickten dem nur zu und Gaara hob eine seiner Augenbrauen. „Ok, aber wir sehen uns heute noch.“ Stellt er fest und lächelt Naruko an, diese lächelt zurück und nickte. Damit verabschiedeten sie sich alle von einander und Kakashi ging mit Naruko langsam richtung Pizzeria. Sie wollten noch etwas essen, bevor sie zu Naruto gehen.

Überspringen wir das essen!  
Naruto hat Feierabend.

Naruto verabschiedet sich von Tsunade, nahm seine Jacke, den Schlüssel und ging zu Kakashi und seiner Schwester, an den Tisch. „Bin jetzt soweit, meinetwegen können wir gehen.“ Kam es leicht genervt von ihm. Naruko und Kakashi standen auf und verließen die Pizzeria. Sie gingen alle schweigend nebeneinander her und Naruto fühlt sich gerade nicht wohl. Dies bemerkt Kakashi, nahm Naruto's Hand in seine und übte leichten druck auf eben dieser aus. Naruto sah leicht zu Kakashi und dieser lächelte ihn aufmunternd an. Naruto lächelt zurück.

Als sie in der Wohnung ankamen, ging Naruto in die Küche und kochte Tee. Kakashi und Naruko gingen ins Wohnzimmer und setzten sich auf die Couch. Stille, man hört nur ab und zu das klappern von den Tassen, die Naruto auf ein Tablett stellt.

Als er ins Wohnzimmer kam, setzte er sich auf den Sessel, der gegenüber von der Couch stand und schenkt seinem 'Besuch' Tee ein. Er reichte beiden die Tassen, lehnt sich in den Sessel zurück und sah seine Schwester an.

„Was willst du wissen? Oder besser gesagt, was haben dir unsere Eltern geschrieben, das du jetzt mit mir reden willst?“ Stellte er neutral die Fragen.

„Ich will alles wissen, alles was war, als ich schon hier war und du noch zuhause.“ Kam es von Naruko. Naruto seufzte. „Es war nichts großartiges los. Es ging mir nur nicht all zu gut.“ Zuckte er mit den Schultern.

Naruko's Augen wurden zu schlitzten. „'Nicht all zu gut?' du hast Tabletten bekommen, das heißt du warst beim Arzt! Und was ist mit den Tabletten? Nimmst du sie noch?“ Zischte sie ihren Bruder an. Dieser schnaubte jedoch nur, verschränkt seine Arme vor der Brust und sah zur Seite. „Naruto!“ Schrie sie beinahe. „Was!“ Zischte er, sah sie an und verzog seine Augen auch zu schlitzten. „Ihr beide beruhigt euch erst mal“, schritt Kakashi ein. „So bringt das nichts.“ Stellt er fest und sah seinen Freund an.

„Naruto, sag ihr einfach das was du mir gesagt hast.“ Kakashi sah dann zu Naruko. „Und du hörst zu, ohne was zu sagen verstanden?“ Kam es ernst von ihm und er sah sie eindringlich an, Naruko nickt nur und verschränkt jetzt auch ihre Arme vor der Brust.

„Also Naru, als du weg warst, war es schlimm, sehr schlimm, ich hab nichts mehr gemacht und bin Depressive geworden.“ Kam es leise von Naruto und er sah auf seine Hände, die sich in einander verknöteten. „Mom und Dad haben mich wieder zum Arzt geschleppt. Der meinte, das es an der Entfernung liegt und das ich dich nicht sehen kann, wenn ich es möchte. Ich brauch dich einfach in meiner Nähe, ich fühle mich sonst nicht wohl. Obwohl du nur ein paar Wochen weg warst. Deswegen bin ich ja auch jetzt hier.“ Seufzte er genervt von sich selbst.

„Mom und Dad haben sofort einen Umzug beschlossen, aber ich glaube, das sie mich einfach nicht mehr sehen wollten.“ Zuckte er mit den Schultern, nahm seinen Tee und nahm einen Schluck. Schweigen.

„Es tut mir leid Naruto“ Entschuldigt sich Naruko bei ihrem Bruder. Dieser sah sie verwirrt an. „Aber, warum hast du mir nicht gesagt, das du Beruhigungs Tabletten bekommen hast?“ Stellt sie ihre Frage und sah Naruto traurig an. Dieser zuckte wieder mit den Schultern und antwortete. „Ich hab dir dein Leben doch schon genug kaputt gemacht. Ich kann mir sehr gut vorstellen wie es sein muss, mich als Bruder zu haben, einen kranken, nicht normalen Bruder, der nicht ohne seinen Zwilling leben kann.“ Kam die leicht depressive Antwort. Naruko stand auf und nahm ihren Bruder in den Arm. „Naru, du hast weder, noch machst du mein Leben kaputt.“ Tadelte sie ihn und verpasste ihm eine leichte Kopfnuss. „Und du bist normal, du bist Naruto normal.“ Lächelt sie ihn jetzt an und knufft ihn in die Seite. „Ich könnte ohne dich gar nicht mehr leben.“ Grinst sie. Naruto schnaubt nur belustigt. „Nimmst du denn noch die Tabletten?“ Fragt sie noch. „Nein, seid circa zwei Wochen nicht mehr und mir ging es noch nie besser.“ Lächelt er erst seine Schwester, dann Kakashi an. Dieser lächelt zufrieden zurück. Naruko setzt sich wieder auf die Couch und sah gespielt böse ihren Bruder an. „Warum denkst du das Mom und Dad dich los werden wollten?“ Naruto seufzt wieder. „Wärst du so glücklich wenn du ein krankhaftes Kind hast? Das nicht ohne seinen Zwilling leben kann? Ich glaube nicht.“ Stellt er fest. „Ist dir nicht einmal in den Sinn gekommen, das sie diesen ganzen Umzug so schnell wie möglich, über die Bühne gebracht hatten, damit es dir schnell wieder besser geht? Und das du die Tabletten nicht mehr nehmen musst?“ Stellt sie ihre völlig logische Sicht dar. Naruto sah sie mit hochgezogenen Augenbrauen an. „Meinst du?“ „Ja natürlich!“ Seufzt sie und faste sich an sie Stirn. „Sie haben mir alles geschrieben, sie wollen nur das Beste für dich, deswegen der schnelle Umzug.“